

<b>Fach</b>	<b>Nursing</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Witten/Herdecke
<b>Datum der Akkreditierung</b>	27.04.2004
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	26.10.2010
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Medizin
<b>Kontakt</b>	Prof. Christel Bienstein Tel.: 02302/926-356 Fax: 02302/926-318 E-Mail: zoellner@uni-wh.de
<b>Auflagen</b>	<p>1. Die Modulbeschreibungen und die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang müssen überarbeitet werden. Die curricularen Inhalte sollten in Hinblick auf die Komplementärwissenschaften stärker aneinander angepasst und im Kontext einer profilbildenden Schwerpunktentwicklung gestaltet werden. Das überarbeitete Modulhandbuch ist bis zum 30.09.2004 vorzulegen.</p> <p>2. Die finanzielle Absicherung des Studienangebots muss transparent gemacht werden.</p> <p>Die Auflagen wurden umgesetzt.</p>
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Ziel des Studiums ist es, den Studierenden eine fundierte Urteilsbildung über Erkenntnisse und praktische Relevanz der Pflegewissenschaft zu ermöglichen sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen der Berufswelt die Fähigkeit zu verantwortlichem Handeln im Pflege- und Gesundheitsbereich zu vermitteln. Im Bachelor-Studiengang sollen neue Felder für die Pflege erschlossen werden: Familienorientierte Pflege, Methodik der Qualitätsentwicklung, Gutachten-Assessment und Klassifikationssysteme.</p> <p>Der sechssemestrige Bachelor-Studiengang wird entlang dreier Schwerpunkte in Semestergruppen studiert. Das „Studium fundamentale“ der Universität Witten-Herdecke ist individuell angelegt. Es wird eine verbindliche Eingangsprüfung durchgeführt, die neben einem schriftlichen Teil verschiedene Interviewkomponenten beinhaltet.</p> <p>In das Studium sind Formen des Projektunterrichts mit evidenzbasierter Methodik, Sequenzen selbstorganisierten Lernens, regelmäßige Feedback-Verfahren und Bewertungsprozesse der Leistungen sowie Möglichkeiten eigener Schwerpunktbildungen integriert.</p>

## Zusammenfassende Bewertung

Das interdisziplinäre Studium und die systematisch angelegte Theorie-/Praxisvernetzung wird durch das „Studium fundamentale“, durch die Anknüpfung an die Studiengänge Medizin und Wirtschaftswissenschaft sowie durch langjährige Kooperationsbeziehungen mit Praxiseinrichtungen der gesundheitlichen Versorgung im regionalen/überregionalen Umfeld gewährleistet.

Die internationale Ausrichtung besteht aus Elementen wie einem verbindlichen achtwöchigen Auslandspraktikum, internationalen Themen, Gastprofessuren sowie Sprachkursen.

Weiterhin bestehen vielfältige und regelmäßige Beratungs- und Betreuungsangebote.

Die Qualitätssicherung von Studium und Lehre ist durch interne und externe summative wie formative Evaluationen gewährleistet.

Zukünftige Arbeitsfelder von Pflegewissenschaftlern/-innen liegen primär in den Gebieten der Forschung, Planung, Begutachtung und Beratung, z.B. in Krankenhäusern, Gesundheitseinrichtungen, Verbänden und Krankenkassen sowie Forschungseinrichtungen.

Die Gutachter/innen sind zu der Einschätzung gelangt, dass die Konzeptionen des Studiengangs Nursing viele wertvolle und z.T. einzigartige Elemente bietet. Er wurde auf Grund folgender Faktoren als hoch innovativ und modellhaft für andere Hochschulen bewertet:

- das Auswahlverfahren für Studierende,
- die international ausgerichteten curricularen Inhalte und deren modularisierter Aufbau,
- den Theorie-Praxis-Transfer,
- die nationalen und internationalen Kooperationen,
- die konsequente Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Alumni-Netzwerk).


Die Module weisen nach Auffassung der Gutachter/-innen insgesamt ein weites Spektrum an Inhalten auf, das der Disziplin gerecht wird, sowohl hinsichtlich ihrer disziplinären und interdisziplinären Inhalte als auch des wissenschaftsmethodischen Instrumentariums sowie den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Gleichzeitig zeigen die Inhalte der Module in hervorragender Weise, dass der Studiengang vom Niveau her dem nationalen und internationalen „state of the art“ entsprechen.

Weiterhin haben die Gutachter/innen die zahlreichen Zusatzangebote wie Karriereplanung, systematische Gesprächsangebote, Reflektionsseminare sowie Rückmeldeverfahren für Langzeitstudierende lobend hervorgehoben, die weit über dem Bundesdurchschnitt liegen.

Die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung im Institut gewährleistet nach dem Urteil der Gutachter/innen die unmittelbare Nutzbarmachung von Forschungskompetenz für Studium und Praxis. Die Ausbildung ist durch ihre Praxisausrichtung und angewandte Forschung deutlich an den Erfordernissen der Wissenschafts- und Berufspraxis orientiert und garantiert daher eine hohe Wahrscheinlichkeit der Integration der Absolventen auf den Arbeitsmarkt.

Zur weiteren Entwicklung des Studiengangs haben die Gutachter/innen folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- Profilbildung des Bachelor in Richtung auf die vorhandenen 3 Schwerpunkte,
- Optimierung und Formalisierung der Vernetzung mit den Wirtschaftswissenschaften und der Medizin,

- 
- Verbesserung der sächlichen Ausstattung,
  - konsequentere Modularisierung auch in den Wahlbereichen,
  - verstärkte Akzentuierung (gesundheits-) ökonomischer und quantitativ orientierte Lehrangebote (Methodenveranstaltungen),
  - Verstetigung der vielfältigen und regelmäßigen Beratungs- und Betreuungsangebote.